

Wiesbadener Tagblatt.

No. 54.

Montag den 5. März

1866.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Leimer von hier ein in der kleinen Schwalbacherstraße zwischen Philipp Friedrich Wittwe und Carl Jung beslegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschuppen und Hofraum im hiesigen Rathaus freiwillig öffentlich versteigern, wobei zugleich bemerkt wird, daß bei erfolgendem annehmbaren Gebote die Genehmigung sofort ertheilt werden soll.

Wiesbaden, den 1. März 1866. Herzogl. Landoberorschultheiſerei.
223 Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. März l. J., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der Peter Nohstadt's Eheleute zu Biebrich ihre auf dem Gänserberg daselbst neben Friedrich Bader gelegenen Wohngebäude mit Nebenbau, zwei Ställen, Hofraum und einem Garten im Rathause zu Mosbach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Herzogl. Landoberorschultheiſerei.
373 Meister a. A.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Doml. Walddistrict Weiden, Oberförsterei Chausseehaus, zur öffentlichen Versteigerung:

1³/₄ Klafter gemischtes Brügelholz,
6425 Stück buchene Pländerwellen.

Wiesbaden, den 2. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur,
247 Reichmann.

Holzversteigerung.

S a m s t a g d e n 10. M a r z d. J., V o r m i t t a g s 10 U h r a n f a n g e n d, werden in nachstehenden Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, folgendes Gehölz öffentlich versteigt:

1) District Pohl a:

61 Klafter kiefernes Brügelholz,
1675 Stück kieferne Wellen,
70 Gerüsthölzer;

2) District Heidelsdorf a:

6 Klafter kiefernes Brügelholz,
175 Stück kieferne Wellen,
40 Gerüsthölzer;

3) District Bäderweg:

50 Stück Bohnenstangen;

4) District Pohl b:

675 Stück kieferne Wellen.

Der Anfang ist im District Pohl a.
Bleidenstadt, den 1. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur,
85 Schildknecht.

Holz-Versteigerung.

Die am 16. d. M. stattgefundene Holzversteigerung im Domänenwald, District Benjaminshag, Gemarkung Engenhahn, konnte wegen allzu ungünstiger Witterung nur theilweise vollzogen werden und kommen daher

Dienstag den 6. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

67 Klafter buchenes Scheitholz,

4500 Stück buchene Wellen,

36 Klafter buchenes Stockholz

weiter zur öffentlichen Versteigerung.

Felsstein, den 20. Februar 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
131 Bette.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 21. v. Mts. stattgefundene Holzversteigerung im städtischen Walddistricte Höllkund vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr dieses Gehölz Dienstag den 6. d. M. Morgens 9 Uhr den Steigerern zur Abfuhr überwiesen werden.

Wiesbaden, den 3. März 1866.

Der Bürgermeister

Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Carl Machenhauer dahier läßt Montag den 5. und Dienstag den 6. März l. J. Morgens 9 Uhr anfangend, Kapellenstraße 5 alle Arten von Mobilien, bestehend in nussbaumtenen und tannenen Holz- und Polstermöbeln, Tischen, Stühlen, Kanapes &c., Glas, Porzellan, Eisenwerk, Blech, alle Arten Küchengeschirr &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt

2691 Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur dahier werden Montag den 5. März Nachmittags 3 Uhr auf dem Marktplatz dahier 5 Pferde, 4 Kühe, 2 Karren, 1 Wagen, 1 Kommode und 2 Schränke wegen rückständiger Gutspacht pro 1865 zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866.

Der Finanzexecutant

3237 Walther.

Notizen.

Heute Montag den 5. März, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Wiesbadener Stadtwald, Districte Würzburg und Brücher, Langenberg und Bahnhof. Der Anfang wird im District Würzburg und Brücher gemacht. (S. Ttbl. 53.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Rumhelskeller. (S. Ttbl. 50.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Winterstalldünger, in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier. (S. Ttbl. 53.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Musikzeltes am Kochbrunnen, an Ort und Stelle. (Siehe Ttbl. 53.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Akazien-, Werk- und Brennholz, auf dem Mauritiusplatz. (S. Ttbl. 53.)

Necker-Versteigerung der Friedrich Wilhelm Sack Cheleute dahier, in dem hiesigen Rathause. (S. Ttbl. 53.)

Hierdurch beehre mich, die ergebenste Anzeige zu machen,
daß ich unter Heutigem das von meiner sel. Schwieger-
mutter, der Frau

M. Foeldner Weve.

betriebene
Weisswaaren - Geschäft

fäuflich übernommen habe und dasselbe unter derselben
Firma fortbetreiben werde.

Gleichzeitig verbinde hiermit die höfliche Mittheilung,
daß sich das **Geschäfts - Local** von heute ab

9 Tannusstrasse 9,

**Hôtel Wirth,
vis-à-vis der Trinkhalle,**

befindet.

Indem ich bitte, daß meiner Vorgängerin geschenkte
Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen,
empfehle mich

hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Grosse.

3382

Avis!

Ein oder zwei Bogen werden
in der Colonnade zu mieten ge-
sucht. Offerten sub. P. S. 549
an die Annoucen-Expedition von
G. L. Daube & Comp. in Frank-
furt a. M.

297

Gebrauchte Kinder und Krankenwagen (Rollstühle) sind zu verkaufen.
Näh. Röderstraße 33.

3427

Zur Mainzer Messe! Grosser Leinen-Ausverkauf

im Schützenhof, Marktplatz in Mainz.

Aüchenhandtücher pr. Elle 6, 7, 9 fr. Leinene Brust Einsätze sehr billig.
Große wollene Tischdecken à 3, 3½ bis 4½, fl. Weisse Vorhangsstoffe pr. Elle 12,
Wollene und leinene Kommode- 14, 16, 20 fr. und abgepaft sehr
decken à 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. billig.
Shirting und Chiffon's in prima Bettzeuge pr. Elle 14, 16 u. 18 fr.
Waare, pr. Elle 12, 14, 16 fr. Initirte Taschentücher, das halbe
und höher. Dutzend 54 fr., 1 fl. 12 fr.

Leinwand, Tischzeuge, Taschentücher &c.

Lederleinen per Elle 14 und 16 fr.
Hansmacherleinen das Stück 6 fl., 7 fl., 8 fl. 30 fr. und 10 fl. 30 fr.
Hansmacher Handgarn - Leinen das Stück zu 1 Dutzend Arbeits-
hemden und Betttüchern 14 fl., 15 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr., 19 fl.,
21 fl. bis feinste 24 fl. 30 fr.
und 27 fl.

Rigaer Hansleinen (unverwüstliches Gewebe), besonders zu Bett-
tüchern und Arbeitshemden, per
Stück 19 fl. 30 fr., 22 bis 35 fl.
Bielefelder u. Brabauter Zwirn-
leinen mit rundem egalen Faden
das Stück 20 fl., 22 fl., 30 fr.,
24 bis 35 fl., in halben Stücken
von 10 fl. an.

Böhmisches, Schlesische u. Herrnhuter Leinen das Stück 13 fl.,
14 fl., 15 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr.
bis 24 fl., in halben Stücken von
7 fl. an.

12/4, 13 4 und 14/4 breite Bett-
tücherleinen ohne Naht.

5/4 und 6/4 breite Aüchenleinen
per Elle 10, 12, 14 und 16 fr.

Aüchenhandtücher das halbe Dutzend
1 fl. 12 fr. per Elle 6, 7 u. 9 fr.
Handtücher (Stubenhandtücher) per
Elle 9, 10, 12, 14 fr. u. höher,
abgepaft das halbe Dutzend 1 fl.
45 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. und
höher, Damast - Handtücher im
Dutzend und in Stücken.

Französische batistleinen Tas-
schentücher das halbe Dutzend 2 fl.,
2 fl. 30 fr. und höher.

Leinene Brust Einsätze sehr billig.
Weisse Vorhangsstoffe pr. Elle 12,
14, 16, 20 fr. und abgepaft sehr
billig.
Bettzeuge pr. Elle 14, 16 u. 18 fr.
Initirte Taschentücher, das halbe
Dutzend 54 fr., 1 fl. 12 fr.

Weisse Piqué - Bettdecken 3 fl.

30 fr., 5 fl. 30 fr. und höher.

Wollene Bett- und Reisedecken
sehr billig.

Weisse Taschentücher, rein leinen,
das halbe Dutzend 48, 54 fr., 1 fl.
12 fr., für Damen und Herrn
1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl.,
feinste Sorten 2 fl. 30 fr. bis
3 fl. 30 fr.

Farbige leinene Taschentücher
das halbe Dutzend 2 fl. 30 fr.,
3 fl. bis 3 fl. 30 fr.

Tischzeuge in Damast und Gebild,
das Gedek (ein großes Tischtuch
mit 6 dazu gehörigen Servietten)
4 fl., schwerste und feinste Sorten
5, 6 und 7 fl., feinste Drell- u.
Damastsorten 8 fl. 45 fr. und
höher, ein Taseltuch mit 12, 18
und 24 Servietten, in Damast u.
Drell, von 8 fl. 30 fr., 10 fl.
30 fl., 13 fl. und höher.

Tischtücher und Servietten, ein
Tischtuch, rein Leinen, von 1 fl.
an. Dutzend von 3 fl., 3 fl.
30 fr., 4 fl. 30 fr., 6 fl. u. höher.

Servietten das halbe Dutzend 1 fl.
45 fr., 2 fl. 30 fr., 3 fl. und höher.

Theez- und Kasseedekken in Damast
und Gebild, in acht türkischroth,
naturell chamois und weiß mit
und ohne Fransen von 1 fl.
30 fr. an.

Dessert-Servietten mit und ohne
Fransen das halbe Dutzend 1 fl.
12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

Feuerwehr.

888

Montag den 5. März l. J. Nachmittags 5 Uhr hat sich die Mannschaft der großen Handspitze No. 1 in der Remise an der Marktschule einzufinden.
Wiesbaden, den 3. März 1866. Der Commandant der Feuerwehr:
Chr. Zollmann.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule. 25

Germania.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Vereinslocale. 3629

Ellenbogengasse Wirthschaftseröffnung. Ellenbogengasse 5.

Meinen geehrten Freunden und Gönern hiermit zur Nachricht, daß ich neben meiner Kaffee- & Speisewirthschaft auch Wein, Flaschenbier und seine Liqueure verabreiche. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen und lade hiermit zu recht zahlreichem Besuche ein.
3633 H. Hofmann, Ellenbogengasse 5.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Mohr- und Strohstühle, Lehnsessel, Tabourets, Kinderschühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 3631

Nicht zu übersehen!

Flügel, Tafel-Clavier, Pianinos werden unter Garantie transportirt. Näh. zu erfragen bei J. Zenth, Nerostraße 40 und bei Fr. Henzer, Spiegelgasse 8. 3635

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das

Façonniren und Waschen der Strohhüte

bereits angefangen und auf's Schnellste und Pünktlichste besorgt wird.

Sodann erlaube mir anzugeben, daß die neuen Strohhüte eingetroffen und in jeder Größe, Farbe und Qualität bei billigst gestellten Preisen abgegeben werden.

C. Schmidt-Dieffenbach,

3583

Kirchgasse 30.

Zwei hübsche, große Vogelhecken, schöne Holländer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen), sowie ein Distelfinkhahn, welcher schon in der Höhe war und ein Harzer Männchen sind zu verkaufen Wellritzstraße 23, 1 Treppe hoch, von Mittags 1—3 Uhr.

Frische Austern

fortwährend bei

Joh. Adrian, Markstraße 36. 3624

Zwei Frauenzimmer suchen eine Wohnung von 3—4 Zimmern unmöblirt, nebst Zubehör. Näh. Exp. 3576

828

Markt ♀.

Frisch geräucherte Ostsee-Süßbüdinge zum Braten und Rohessen, das St. 4 kr.

Ruhr-Kohlen

sind in einigen Tagen aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt
 3620 in Biebrich.

Das grosse Schuh- und Stiefellager
 von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine grosse Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kalblederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strammpantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrlpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schafstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthei ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

9 kr. Petroleum 9 kr.,

per Maafz **billiger**, empfiehlt
C. W. Schmidt,
 3618 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Avis für Damen!

Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,
 seidene Paletots und Räder
 in den modernsten Façons habe eine grosse
 Auswahl zu sehr billigen Preisen erhalten.
Lazarus Fürth,

3598

Langgasse 45.

Avis für Damen!

Ohne Buch das Mahnnehmen, Zeichnen und Zuschniden und in vier Wochen
 jedes Kleidungsstück für sich und andere anfertigen zu können, ertheilt gründ-
 lichen Unterricht
 Kath. Lezerich We., geb. Dieses,
 3182 Mezgergasse 3.

Von meiner Reise nach Paris zurückgelehr, erlaube mir, den geehrten Damen
 anzugezeigen, daß mir eine große Parthei

Federn

in Commission gegeben wurde, welche ich zu sehr billigen Preisen zur genügten
 Abnahme empfehle.
 J. Quirein,

II. Burgstraße 2, Seitenbau, 1 Stiege hoch.

3658

Colonia, Feuer = Versicherungs = Gesellschaft zu Köln.

Die unterzeichnete Hauptagentur vermittelt Versicherungen auf Mobilien,
Waaren, Früchte, **F. W. Kaesebier,**
3622 Langgasse 24.

Frühjahrs-Mäntel & Paletots,

nach neuester Façon, in großer Auswahl von 6 fl. 30 kr. bis 35 fl.
angekommen bei

G. Ph. Hässberger,
Hoflieferant

8604

Neue Strickbaumwolle

in bunt, gereift, blau und weiß, Limburger Rockwolle empfiehlt
J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben 4.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 30. December d. Herzogl. Prokurator Dr. Karl Braun dahier eine T., N. Lucie Emilie Gustavine Rudolphine Ernestine. — Am 16. Januar d. Königl. Preussischen Seconde-Lientenant Maximilian Oskar Wittstein von Stettin eine T., N. Olga Louise Maximiliane. — Am 24. Januar ein S. der Philippine Schmidt von Sonnenberg, N. Karl Georg. — Am 27. Jan. d. h. B. Rentner Ludwig Kochhaar ein S., N. Karl Emil August. — Am 6. Februar d. h. B. u. Spengler Friedrich Kleidt eine T., N. Johannette Margarethe Elisabeth. — Am 5. Februar d. h. B. Gastwirth Philipp Kimmel eine T., N. Auguste Marie Elisabeth. — Am 8. Februar dem Finanz-Excutanten Jakob Hundler von Hochheim ein S., N. Hermann Philipp Paul Wilhelm Karl. — Am 8. Februar dem h. B. u. Gastwirth Friedrich Hahn ein S., N. Georg Philipp Heinrich Karl. — Am 8. Februar eine T. der Gertrude Staffen von Nieder-Heimbach in Rheinpreussen, N. Anna Marie. — Am 12. Februar ein Sohn der Philippine Schütz von hier, N. Philipp Emil Oskar Heinrich.

Proclamirt: Der Schneider Joseph Klafmann von Großholbach, ehl. l. S. des Lehrers Peter Klafmann daselbst und Katharina Hett von Kirdorf. — Der Kaufmann Karl Heinrich Otto Pausch zu Berlin, ehl. l. S. des Königl. Bayerischen Revierschöfers Georg Karl Christoph Pausch zu Schweigen, und Wilhelmine Christiane Arndt von Mainz, ehl. l. T. des Weinwirths Friedrich Wilhelm Arndt das. — Der Gärtner Johann Heinrich Wenzel von Langen-Schwalbach, ehl. hrl. S. des gew. Taglöbners Andreas Wenzel das., und Anna Maria Schmidt von Camberg, ehl. T. des Siegers Johann Schmidt das. — Der Kaufmann Jakob Schimpf von Mainz, ehl. l. hrl. S. des gew. Bauners Heinrich Schimpf das., und Johanne Karoline Lehmann von Marldorf, Reg.-Bezirk Potsdam, ehl. l. hrl. T. des gew. Landwirths Johann Gottlieb Lehmann das. — Der Landjäger Christian Wollenweber von Hellenhahn, ehl. l. S. des Schultheißen Philipp Wollenweber das., und Maria Agnes Barbeler zu Neudorf, ehl. l. T. des Siegers Johann Barbeler das. — Der verw. Revident bei Herzogl. Staatsbahn Jakob Eisler, und Sophie Irene Jakobe Wieser zu Nieder-Breisig, ehl. l. T. des Schneiders Johann Wieser das.

Getraut: Der Müller Johann Pörtner auf der Hammekmühle bei Holzheim zu Dörheim, und Philippine Katharine Holzmann von Flucht. — Der h. B. u. Mühbauer Adam Klein, und Sophie Katharine Seip von hier. — Der verw. h. B. und Rentner Friedrich Daniel Wittlich, und Margarethe Ott von hier. — Der h. B. und Schlosser Karl Christian Philipp, und Johannette Katherine Wilhelmine Elisabeth Martin von hier. — Der h. B. und Posamentierer Wilhelm Vietor, und Juliane Philippine Weidensteller von hier. — Der h. B. u. Tüncher Johann Georg Franz August Mille, und Eva Kath. Christine Nesserdorf von hier. — Der Theaterarbeiter Philipp Karl Göbel von Wehen, und Marie Auguste Strieb von Bresberg. — Der verw. Zimmermann Ludwig Wilhelm Malsy von Engenhahn und Johannette Margarethe Schmid von

Limbach. — Der Bürstenmacher Karl Philipp Peter Bund von Wehen, und Marie Gertrude Louise Zimmerman von Bleidenstadt. — Der Troupier Emil Friedrich Dür von Straßburg, und Anna Johannette Juliane Sabine Kah von hier. — Der Herzogl. Regierungs-Secretär Friedrich Döbel hier selbst, und Amalie Auguste Philippine Pagenstecher von hier. — Der Glasmacher August Kaspiller von Krughütte zu Biebrich, und Maria Dethent daselbst.

Gestorben: Am 20. Februar, Karoline Rosa, des Schreiners Philipp Wilhelm Ohlenmacher von Eckenroth ehl. T., alt 3 M. 15 T. — Am 23. Februar Charlotte Wilhelmine, geb. Prinzessin Lieven, des Kais. Russischen Wirkl. Staatsraths und Kammerherrn Wilhelm Freiherrn von Derschau zu Mitau Chesaan, alt 61 J. 9 M. — Am 24. Febr., der h. B. und Taglöbner Johann Christian Bierbraner, alt 63 J. 7 M. 21 T. — Am 24. Februar, Johann Ludwig, des Taglöbners Christian Ehrengardt von Neuhof ehl. S., alt 1 J. 7 M. 1 T. — Am 25. Februar, Ludwig Philipp, des h. B. und Portefeuille-Arbeiters Johann Albrecht Petri ehl. S., alt 3 M. 3 T. — Am 25. Februar, Sophie Josephine Babette Marie Johannette, des Schneiders Michael Moog von Hohenstein ehl. T., alt 2 J. 5 M. 29 T. — Am 26. Februar, der Schreiner Georg Konrad Deul von Nieder-Selters, alt 39 J. 9 M. 27 T. — Am 27. Februar, Karl Heinrich, des h. B. u. Landwirths Karl Heinrich Burck ehl. S., alt 2 J. 4 M. 2 T. — Am 28. Februar, Heinrich, des gew. Maurers Philipp Beierbach von Daisbach btl. ehl. S., alt 8 J. 10 M. 14 T. — Am 1. März, der h. B. Küfer und Weinbäcker Georg Adam Kern, alt 31 J. 2 M. 5 T. — Am 2. März, Karoline Sophie, des Herzogl. Polizei-Secretärs August Höhn dahier ehl. T., alt 5 J. 11 M. 2 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.	1) Br o d.
1	Gemischbrot (halb Roggen, halb Weizmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr. 3 dlo. bei May 15 kr.
1½	dlo. bei May 10 kr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 kr.
4	Schwarzbrod allg. Preis (67 Bäcker u. Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Lauer, F. Ruchenheimer, Mapper, Pfaff, Saueressig und Steinhäuser 13 kr.
3	dlo. allg. Preis 11 kr. — Bei May 10½ kr.
2	dlo. bei May 7 kr.
4	Kornbrot allgem. Preis 12 kr. — Bei Gillbach, Lauer May, Reuscher und Wagemann 13 kr.
Weißbrot;	a) Wasserbrot für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. 10 kr. — Bei Wagemann 14 kr. b) Milchbrot für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth. 10 kr. — Bei Bogler 15 kr.
1 Pfund.	2) M e h l.
	Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 kr. — Bei Wagemann 14 fl. 45 kr., Philippi 15 fl. Bogler und Stritter 16 fl.
	Feiner Vorschuss allg. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl. 45 kr., Bogler 15 fl.
	Wizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.
	Roggemehl allgem. Preis 10 fl. 30 kr. — Bei Wagemann und Werner 8 fl. 30 kr., Bogler 11 fl.
1 Pfund.	3) F l e i s c h.
	Ochsenfleisch allgem. Preis 18 kr.
	Mindsleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 kr.
	Kuhfleisch bei Mayer 14 kr.
	Kalbfleisch allgem. Preis 14 kr. — Bei M. Baum, Bücher Häzler, Sartory u. Schreibweiz 12 kr., Dillmann und Häzler 15 kr.
	Hammelfleisch allgem. Preis 17 kr. — Bei A. Bär 15 kr., Dillmann, Frentz, Häzler, Hees, Hirsch, Kleber, Klas, Nicolai, Ries Wittwe und Häzler 18 kr., K. Ries 20 kr.
	Schweinesfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Häzler und Ries Witwe. 18 kr.
	Dörfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Dillmann, Frentz, Kleber, Sartory und Seewald u. Häzler 26 kr.
	Spitckspack allgem. Preis 32 kr. — Bei Renker 30 kr.
	Mierensett allgem. Preis 20 kr. — Bei Mayer und Häzler 18 kr., Kaumann, Klas u. Seewald 24 kr.
	Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Klas 28 kr., H. Cron, Edingshausen, Hees, Kleber, Renker, Häzler, Schäder, Schlüdt u. J. Weidmann 30 kr.
	Bratwurst allg. Preis 24 kr.
	Beben- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Edingshausen, Hees, Klas u. Schreibweiz 12 kr., H. Cron u. Nicolai 16 kr.
	Wochenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Häzler 1 fl. 40 kr., Ries Witw. 1 fl. 50 kr., Bücher 1 fl. 54 kr.

Hierbei zwei Beilagen:

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 54) 5. März 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März d. J. Morgens 9 Uhr lassen Mr. Földner Wittwe Erben, Kranzplatz 2, ein Kanape mit 6 Stühlen, 1 nussbaumenen Schreibtisch, eine nussbaumene Kommode, verschiedenes Bettzeug und sonstige Geräthe gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

3214

Coulin.

Bei einer wegen Diebstahls verhafteten Person wurden:
ein Frauenunterrock von weissem Pique mit gehäckelter Spitze besetzt;
zwei leinene Frauenhemden (aus dem hiesigen Frauenverein) in welchem
noch die Fäden, mit welchem der Zettel des Frauenvereins befestigt war, hängen;
ein leinentes Taschentuch, E roth gezeichnet;
ein goldener Ring (Trauring) ohne Zeichen;
ein silberner Ring mit kleinen blauen und grünen Perlen;
eine kleine Brosche mit rothem Stein
erhoben worden.

Die Gegenstände sind wahrscheinlich dahier entwendet worden und die etwaigen Eigenthümer werden aufgefordert, dieselben dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 2. März 1866. Herzogliche Polizei-Direction
v. Möller.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 7. März Abends 6 Uhr im Museumssale Vortrag der Herren Raimann, Kumpf und Meusel über das Wasser und seinen Kreislauf. Vierter Vortrag: Das Meer von Herrn Meusel.
Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

58 Der Vorstand.

WIESBADEN.

Mittwoch den 7. März 1. Urs
im Saale des Cölnischen Hofs, II. Burgstrasse,
statt des Casino-Saals

Vocal- & Instrumental-Concert

in 2 Abtheilungen, gegeben von

Geschwister Willstätt.

aus Frankfurt a. M.

Das Programm besagt das Nähere.

1. Billets sind zu haben bei Hrn. Simon Kahn, Langgasse 19 und Abends an der Kasse.

Reservirte Plätze 1 fl. 45 fr. — Nichtreservirte 1 fl. 12 fr.

Anfang 7 Uhr.

3626

Wachholder-Branntwein

von vorzüglichster Güte, sowie alle andern Eigneure billigt bei
3634 August Kadesch, Langgasse 2.

64 Nähtereien von Weißzeug jeder Art

werden auf der Nähmaschine von **Wheeler & Wilson**, wie auch in Handarbeit schnell, gut und billigst besorgt Geisbergstraße 12, 3. Stock.

Mehrere Bulldoggen sind zu verkaufen. Wo, sagt d. Exp. 3241

Ein photographisches Atelier wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Näh. Exp. 3627

70 Stück gut zugerichtete Sandplatten sind billig abzugeben. Näh. Tau-
nusstraße 53. 3636

Fuhrköhlen,

ausgezeichneter Qualität, direct aus der Grube zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**

3646 Schachtstraße 7.

Billig zu verkaufen: prächtige Holländer und kleine Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, gute Schläger, eine große und kleine Hexe, eine sehr zahme Blutinsel und verschiedene Rätsige. Näh. Saalgasse 8. 3638

Passamentrien und Perlbesätze, Bänder, Litzen, Kordel, Knöpfe,

sowie eine Parthe ganz feine Kordelverzierungen zum Einkaufspreise bei
3578 J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben 4.

Es wird ein zweirädriger Karren für Möbeltransport, mit oder ohne Federn (er muß sich noch in gutem Zustande befinden) zu kaufen gesucht. Näh. fl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 3681

Ebendaselbst wird ein einfaches, möblirtes Stübchen mit Ofen (Preis bis 4 fl.) zu mieten gesucht auf 1. April. 3615

Ausgesetzte seidene Besatzbänder

von 1 kr. an bei H. Mayr im Einhorn. 3648

Zwei schöne, gutgearbeitete, nussbaumpolirte Bettstellen mit Sprungfedern und Rosshaar-Matraßen sind billig zu verkaufen bei Wilh. Jung, Tapezierer, Saalgasse 14. 3656

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 7. Februar 1866.

Von Biebrich nach Cöln $7\frac{1}{4}$, 10 Uhr Morgens.

" " " Coblenz $11\frac{1}{2}$ " "

" " " Mainz $10\frac{1}{2}$ " " u. Nchm. 1 u. 5 Uhr,

" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.

" " " Rotterdam Sonntag, Mittwoch und Freitag

" " " 4 Tagen.

" " " Arnheim Montag und Samstag in 3 Tagen.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 4. Febr. 1866. Der Agent:

Jos. Clouth.

Für Confirmanden

empfehle alle Sorten **Mull** in fein, mittelfein und gewöhnlich für 16, 20, 24, 30 und 36 kr. per Elle, **Shirtlings** zu Röcken von 14 kr. an per Elle, sowie ganz feinen **Eltlinger**, alle ins Weißwarenfach einschlagende Artikel, eine große Auswahl leinene, sowie feine gestickte **Battist-** und **Vinor-Taschen-** **tücher**, **Corjetten** von 1 fl. 24 kr. an bis zu den feinsten, **Confirmanden-** **Kränze**, schwarze **Halsbinden** für 24 kr. und höher, weiße und schwarze **Clacéz**, seidene und baumwollene **Handschuhe**.

3578

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben 4.

Ein gesundheitsfördernder Liqueur.

Unter den vielen Liqueur-Fabrikaten der neueren Zeit, welche erfunden worden sind, um mit dem Wohlgeschmack auch wohlthätige Wirkung zu verbinden, zeichnet sich der vom Apotheker **N. F. Daubitz** zu Berlin combinierte und nach ihm benannte

N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur

durch die wohlthätige Wirkung, besonders auf die Verdauung und die dadurch bedingte normale Blutbildung, aus, und wird dadurch zu einem der gesundheitsförderndsten Liqueure unserer Zeit, wie dies aus dem nachfolgenden Anerkennungsschreiben hervorgeht:

"Sehr geehrter Herr Daubitz! Durch mehrfachen Gebrauch Ihres Kräuter-Liqueurs von Seiten meiner Frau, welche schon längere Jahre an Magen- und Rückenschmerzen, verbunden mit Hämorrhoidalbeschwerden, nervösem Keuch husten, und Schwerfälligkeit in den Gliedern, sowie häufigem Andrang von Hitze nach dem Kopfe, litt, verspürte dieselbe eine überaus wohlthätige Linderung, so daß ich, da ich doch die gänzliche endliche Besserung meiner Frau sehrlichst wünsche, Sie freundlichst ersuche, mir vorerst 12 Flaschen unter Post nachnahme gefälligst senden zu wollen. Benenheim an der Bergstraße, bei Darmstadt (Großherzogthum Hessen), den 23. Juni 1864.

F. L. Laist, Kreisbote.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: bei **A. Vietor**, in Wiesbaden, Geisberg straße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums.

260

Neu angekommen bei **F. Lehmann**:

Cluny und Guipure-Spitzen

und Einsäcken in großer Auswahl in weiß und schwarz zu sehr billigen Preisen.

3578

Montag den 12. März läßt Jakob Wintermeyer von Sonnenberg
1 Pferd, 3 Kühe, 1 Kind, 3 Schafe, Hühner, Gänse, 30 Zentner
Hren, 20 Zentner Kleehren, Korn, Waizen und Futterstroh, sodann
30 Zentner Dickwurst, 40 Zentner Kartoffeln, 15 Mäster Waizen,
6 Mäster Korn, 12 Mäster Gerste, 15 Mäster Hafer, 1 Wagen, Karren,
Pflug, Egge, Verdegeschirr, Kelter, Buttelpumpe, Windmühle, Stroh-
bahn u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

3607

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

-do- 1862er reiner **Aßmannshäuser**, aus den Herzoglichen Domänen-Wein-
bergen, die $\frac{5}{4}$ Litre Flasche 2 fl. 40 kr.

-do- 1862er **Oberingelheimer**, die $\frac{1}{2}$ Litre Flasche 54 kr. im Fass
billiger.

3609

-do- Ein wachsamer Hoshund wird gekauft. Näh. Exp. 3582

8. Janu

Tapeten.

Die neuen Musterkarten für die diesjährige Saison sind mit neuen, schönen Mustern ausgestattet und liegen zur Ansicht bereit.

Auch werden dieselben gerne in die Wohnungen zur Ansicht abgegeben.

3637 Johann Wolff, Markt 12.

Prima Stearinlichter,

per Paquet 26 kr., empfiehlt
3634

August Kadesch,
Langgasse 2.

Ausgezeichnetes Sauerfraut,

per Pfund 6 kr., empfiehlt August Kadesch, Langgasse 2. 3634

Getragene Herrnkleider & Möbel kaufst u. verkauft Ellenbogen. 9. 2390

Ein Brand von 140,000 Badsteinen ist billig abzugeben bei Peter Koch, Dözheimerstraße 10. 2152

Conversation und grammatischen Unterricht in den neueren Sprachen, sowie Clavierunterricht ertheilt M. Wirth, Louisenstraße 23. 436

Gebrauchtes Zinn, mehrere Schüsseln und flache Teller werden abgegeben. Näh. Exp. 3442

Neugasse 12 ist Grummel zu verkaufen. 3397

Ein Pianino ist zu vermieten durch Matthes, Marktplatz 3. 3605

Friedrichstraße 37, bei Heinrich Dörr, ist Sähaser, Kleesamen und Dickwurzamen zu haben. 3610

Ein halbes Dutzend gebrauchte, noch gut erhaltene Polsterstühle sind billig zu verkaufen bei Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13, im Hinterhaus. 3657

Mehrere Hundert Weinslaischen werden verkauft. Näh. Exp. 3582

Schöne Kanarienvögel- u. Distelfink-Hähnen (aufgez.), Heidenb. 28. 3589

Gute Kartoffeln per Kumpf 7 kr. Kirchgasse 18. 3632

Vor einigen Tagen wurde ein Spikenstreifen gefunden. Abzuholen Bahnhofstraße 12, 1 Stiege rechts. 3651

Es werden 3-4 unmöblirte Zimmer in einem Landhause um Wiesbaden auf 1. April zu mieten gesucht. Adressen unter A. Z. 12 in der Exp. d Bl. abzugeben. 3659

Eine geschickte Weißzeugnäherin empfiehlt sich in allen Nähereien. Näh. Heidelberg 2. 3650

Bei Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13 im Hinterhaus, sind neue nussbaum-polirte Möbel zu verkaufen, als: Kommode, runde Zulegtische, Kinderbettlädchen, Nähtischchen und Brettersitzstühle. 3657

Bei Wilhelm Kimmel, Neugasse 12, sind ächte, nichtblühende Johanniskartoffeln im Centner, sowie im Kumpf zu verkaufen. 3655

Am Dienstag wurde auf dem Wege zwischen Döheim und Schierstein oder zwischen Biebrich und Wiesbaden ein Damengürtel mit vergoldeter Schnalle verloren. Gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 17, mittleren Stock, abzugeben. 3458

Ein braves Mädchen vom Lande, welches in allen Arbeiten erfahren ist, wünscht Monatstellen anzunehmen. Näh. kl. Schwalbacherstr. 7, 3 St. 3617

Es empfiehlt sich eine Frau im Waschen und Büzen. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 3623

- Eine Näherin in Weißzeug, welche die passendsten Herrenhemden macht und
 in allen einschlagenden Handarbeiten geübt ist, sucht in und außer dem Hause
 Beschäftigung. Näh. Mauergasse 10 im 3. Stock. 3630
 Ein Mädchen, welches gründlich Waschen und Bühen kann, nimmt noch Be-
 schäftigung an. Näh. Michelsberg 12. 3641
 Ein fleißiges Mädchen, welches im Kleidermachen sehr bewandert ist, sucht
 noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Näheres auf dem Geschäfts-
 zimmer von A. Dieser, Schwalbacherstraße 37. 3642

Stellen-Gesuche.

- Ein Mädchen, welches alle Häusarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht.
 Näh. Exped. 3493
 Eine perfekte Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeug-
 nissen werden in ein Hotel gesucht. Näheres Exped. 3554
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Häusarbeit gründlich
 versteht, wird auf den 1. April gesucht. Mögen sich nur solche melden, die
 gute Zeugnisse vorzeigen können, neue Colonnade 7. 3521
 Ein sehr braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und mit Fremden
 gut umgehen kann, wünscht sich zu plazieren. Zu erfragen Kirchgasse 3. 3559
 Ein anständiges, solides Mädchen, welches perfekt Kleidermachen, Weißzeug-
 nähen und etwas Bügeln kann, wünscht eine passende Stelle auf gleich oder
 später. Näh. Exp. 3435
 Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie sucht eine Stelle als
 Haushälterin bei einer feinen Familie oder als Pflege- und Gesellschafterin
 bei einer alten Dame im In- oder Auslande. Näheres in der Expedition
 d. Bl. 3307
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht auf gleich eine Stelle
 als Beschlieferin oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Steingasse 20. 3612
 Zwei sehr brave Mädchen, welche noch nicht gedient haben, etwas nähen
 können und in allen Hausarbeiten erfahren sind, wünschen auf 1. April gute
 Stellen. Näh. II. Schwalbacherstraße 7, 3 St. 3616
 Ein fleißiges, braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Saalgasse 2,
 1. Steige hoch. 3619
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf 1. April ge-
 sucht. Näh. Dotheimerweg 21, 2. Stock. 3585
 Ein braves, solides Mädchen sucht eine Stelle auf 1. April bei einer stillen
 Herrschaft. Näh. Mühlgasse 5, 2. Stiegen hoch. 3625
 Langgasse 37 wir ein Kindermädchen auf Ostern gesucht; 3654
 Gesucht wird eine erfahrene, zuverlässige und mit guten Zeugnissen versehene
 Bonne zu einem Kinde, welches 1 Jahr alt ist. Von wem, s. die Exp. 3628
 Hochstätte 7, 2. Stock, sucht eine perfekte Köchin hogleich Stelle. 3601
 Anton Seilberger. 3639
 Ein junges gesetztes Mädchen, welches sein waschen und bügeln kann, sucht
 auf Ostern eine Stelle, auch zu größern Kindern ic. Wo, sagt die Exp. 3644

Für Herrschaften.

Es werden nachgewiesen auf dem concessionirten Stellen-Nachweise-Bureau
 von A. Dieser: Diener, Jungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Köchinnen,
 Haus- und Küchenmädchen, Hausburschen ic., alle mit guten Zeugnissen ver-
 sehen; eine Kaffee-Köchin, welche im Besitz eines Zeugnisses von 11 Jahren
 in einer Stelle, ist. 3643

Man sucht ein junges, braves Mädelchen zu einem Kinde Webergasse 23. 3645
Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Nähres Mauergasse 6, im Hinterhaus. 3647
Ein einfaches, solides, reinliches Mädelchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nähres Bahnhofstrasse 8, gleicher Erde. 3653
Ein Mädelchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf 1. April. Näh. bei Frau Lettenmann, Metzgergasse 37, 2 St. 3644

Ein gewandter Diener, ein Hausmädelchen und eine Bonne werden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen verschone und welche schon bei Herrschaften conditionirten mögen sich melden; sowie ein Junge von ungefähr 14 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Näh. Hainerweg 1. 3304
Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel gesucht. Näh. in der Exped. 3554

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näh. Exped. 3604

Ein junger Mann von 24 Jahren, Kunstmärtner, der in allen Zweigen seines Faches gründlich bewandert ist und genügende Atteste aufweisen kann, sucht bei einer guten Herrschaft Anstellung. Derselbe könnte am 15. Mai oder 1. April, auf Verlangen auch gleich eintreten. Nähere Auskunft ertheilt Commissionär Paul in Mannheim. 3534

Ein Lehrling wird gesucht von Schreiner H. Löw, Hirschgraben 14. 2017

Barbiergehülfen werden sogleich gesucht. Näh. Fahrgasse 21, Frankfurt a. M. 122 3534
Bindt, Wundarzt.

Friedrichstraße 4 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf halben April oder später zu vermieten. 3553

Helenenstraße 22, Hinterbau, Parterre, ist ein großes, geräumiges Zimmer mit Ofen, mit oder ohne Möbel, zu vermieten. 3444

Kirchgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3632

Marktplatz 3 ist die Bel-Etage links zu vermieten und gleich zu beziehen. 2586

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3487

Spiegelgasse 6 ist ein Ecladen nebst Comptoir zu vermieten. Auch kann eine Wohnung dazu gegeben werden. 3296

Steinstraße 33 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 3660

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Parterre, zu vermieten; auch wird eine möblirte Mansarde, nach der Straße gehend, abgegeben. Näh. in der Exp. 3441

Der von Herrn Hastert & Seifert bewohnte Laden nebst Wohnung Langgasse 16 ist bis zum 1. October d. J. oder auch früher zu beziehen. Christian Matthæus. 3519

2 Zimmer mit Cabinet und Küche, 3 Treppen hoch, sind an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Exp. 3323

Zu vermieten in der Ellenbogen gasse zum 1. April ein einfach möblirtes Zimmerchen an eine ruhige Person, sowie eine Dachkammer. Näh. Exp. 3044

Bad Schwalbach.
Ein großer, neu eingerichteter Laden, in der frequentesten Lage der Stadt Schwalbach, mit Wohnung, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu vermieten.
Näheres durch R. Zippelius in Schwalbach. 3599

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903
Kl. Schwalbacherstr. 3 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3164
Steingasse 21 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3602

Lieber Grossvater!

Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem 47. Geburtstage! Dein Enkelchen Sannchen Ruppert,

Du sollst lebe,
Die Großmutter daneben,
Der Fritz dabei,
Hoch lebt ihr alle dreizeig anstoß und ist das sitten
3652 Bergeß aber auch die Abend die Worscht un des Fäzche nit.

Dem sieben Zwillingspaare Chr. W. und M. W. ein donnerndes Hoch
Leuchten. Karoline. Gretchen. 3611

Allen, welche an dem schmerzlichen Verlust unseres geliebten Gatten
und Vaters, Conrad Deul, so innigen Antheil nahmen und ihm zu
seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir den herzlichsten Dank.
3640 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir machen hiermit Verwandten und Freunden die traurige Anzeige
von dem heute früh nach kürzerem Leiden plötzlich erfolgten Ableben
unseres theuren Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels Philipp
Joseph Dahlem von Vorh.

Die Beerdigung findet Dienstag Vormittag in Lorch statt.
Um stille Theilnahme bitten
Wiesbaden und Lorch, am 3. März 1866.
3661 Die trauernden Hinterbliebenen.

Über die Kur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden
im Sommer 1865
von Dr. Müller.
(Schluß.)

Anders ist es in Wiesbaden. Die Bäder gehören — bis auf die wenigen
des Armenbades, welches die Gemeinde als Eigenthum besitzt — den verschiede-
nen Privaten an; sie allein sind Herr darüber und haben nur in ihrem eigenen
Interesse zu thun, was die Bade-Medicinalbehörde etwa bezüglich der Gesundheits-
Verhältnisse zu verbessern oder zu ändern anempfehlen muß. Obgleich solche
Anordnungen medicinalpolizeilicher Natur, also zu Gunsten des Bade-Publikums
sind, so ist deren Meister auf die Bäderbesitzer doch stets ein gewinnender und sie
mögen nur getrost eine jede empfohlene Verbesserung aussühren — wie sie es in
der That nach und nach thun müssen — denn sie ziehen dadurch mehr Gäste in's
Haus.

Den Kochbrunnen beansprucht die Stadt als Miteigenthum; sie hat ihn
fassen lassen, sie unterhält seinen Bestand und beabsichtigt jede nothwendige Ver-
söhnung desselben, so wie eine zweckmäßige Verbesserungen bei'm Gebrauche
zum Trinken; die Stadt unterhält und bewerkstelligt die Erweiterung um den

Brunnen herum und zur Trinkhalle; sie bezahlt die Morgen-Kur-Musik, sie unterhält nun die Trinkhalle — sie hat also schon viel bezahlt und wird noch mehr Geld für diesen nächsten Kurzweil ausgeben. Sie hat keine Einnahme, außer dem Brunnens Pacht, keine Kur-, keine Musiktaxe, nur Ausgaben.

Zu Betracht dieser Verhältnisse habe ich mich speziell in meinen kleinen Broschüren an die öbliche Stadt-Gemeinde und an die Herren Besitzer der Badehäuser gewendet und schließlich den Vorschlag niedergelegt, es möge eine Commission zusammentreten zur Besprechung der am Brunnen und in den Badekabinetten zu verbessernden Mängel u. s. w. Es lag nahe, daß man von zwei so nah beteiligten Factorien keinen an der Besprechung ausschließen könnte und darum wünschte ich damals, daß jene Herren, welche direkt dabei beteiligt sind, in der Commission vertreten sein möchten „der Herr Bürgermeister, einige Badehausbesitzer, einige Aerzte u. s. w.“

Es fügte sich im December 1865, daß einige Herren zusammentraten um den proponirten Kur-Verein in's Leben zu rufen; es wurden die von mir angedeuteten Kräfte auch in den Vorstand gezogen — allein durch eine gegenseitige Liste daraus entfernt. ~~und in 1866 ist damit ein Ende~~ Der Kur-Verein hat keine executive Gewalt, er soll nur eine moralische Pression durch „Überzeugung“ ausüben, aber auch dazu gehören willfährige Ohren. Der Verein braucht die Stadt nach wie vor.

Der Verein will verbessern; im Innern der Badehäuser anfangen und am Kochbrunnen aufhören. Kranz, Halle, Abtritt-Anlage u. s. w. erfordern unbedingt Verbesserung — dazu gehört aber vor Allem die Hilfe der Stadt und diese ist bereits so, wie bei Umänderung, Deckung u. s. w. des Kochbrunnen, zugesagt, denn es ist ja städtische Pflicht, für Hebung des städtischen Industriezweiges möglichst zu sorgen ... und da soll der Bürgermeister und der Herr Adjunkt stimulos sein?

Der Verein kommt mit dem Bau der Abritte außerhalb des eigentlichen Bade-Terrains und in Verbindung mit der Domäne; durch die Qualität der Anlage derselben gelangt er ... in die Wirksamkeit des Verschönerungs-Vereins; der Präsident dieses Vereins, welcher zufällig gleichzeitig Präsident der Finanzkammer und selbstverständlich einflußreich ist, wurde zuerst in den Vorstand aufgenommen, vom Gegenprogramm gestrichen und somit die Brücke zur fast nothwendigen Allianz beider Vereine (nach Innen und nach Außen) abgebrochen.

Und doch steht jeder ruhig denkende Mann ein, daß beide Vereine — der Verschönerungs- und Kurverein, zu gleichem Ziele führen sollen, sowohl nach Innen hauptsächlich der Bäder und des Brunnens, als nach Außen bezüglich der Annehmlichkeiten, Schatten-Erzeugung u. s. w. alles gemeinschaftlich anzubieten, um durch Zusammenwirken leichter und rascher das Ziel zu erreichen, und daß beide des Mitbesitzers der Stadt unumgänglich bedürfen.

Es ist zu hoffen, daß Kräfte, deren Besitz man nicht gut entbehren kann, wieder aufgesucht werden und mit diesem Wunsche verbinde ich die Hoffnung, daß der junge Kur-Verein gedeihen möge. ~~Wiesbaden, 29. Januar 1866.~~ Dr. Müller

Frankfurt, 3. März.			
Wechsel-Courie.			
Pistolen	9 fl. 46	— 47	lr. Amsterdam 100% G
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 51	— 52	Berlin 104% B
20 Russ. Städte	9 " 27½	— 28½ "	Cöln 104% B
Russ. Imperiales	9 " 47	— 48	Hamburg 88% G
Breis. Fried'or.	9 " 56½	— 57½ "	Leipzig 104% B
Dukaten	5 " 36	— 37	London 119% G
Engl. Sonnereins	11 " 54	— 56	Paris 94% G
Breis. Tassenscheine	1 " 44½	— 45	Wien 115% G
Dollars in Gold	2 " 27½	— 28½ "	Discounto 4½% G

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 54)

5. März 1866.

Sprudel.

Montag den 5. März a. e.

Sitzung im Sprudel-Saal

Kirchgasse 8.

Für diesen Abend ist die **Einführung Hiesiger** gestattet.
Ein auswärtiger Sprudler hat in Abetracht des Zweedes seine gefällige Mitwirkung zugesagt.

Die Einführung geschieht durch Anmeldung der Mitglieder und gegen, bei Hrn. P. Bickel, Langgasse 24, zu lösenden Karten. — Die Einführungskarte kostet 36 kr. Mitglieder bedürfen für ihre Person keine besondere Eintrittskarte.

Die Einnahme ist einem wohlthätigen Zweede bestimmt.
 255 Der Vorstand.

Geschäfts-Berlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft in mein neu erbautes Haus, Häuserstraße No. 12 verlegt habe.

Zugleich erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in allen Arten von **Polster-Möbeln und Möbel-Stoffen** bestens zu empfehlen.

W. Bedel, Tapezirer, 3340

Langgasse No. 19.

Langgasse No. 19.

Wirklicher Ausverkauf.

15 pCt. unter dem Einkaufs-Preis.

Da die Unterzeichneten mit dem 1. April l. J. ihr Geschäft aufgeben, so verkaufen dieselben alle noch vorhandenen:

Mode-, Weiß- und Kurz-Waaren

15° unter dem Einkaufspreis und empfehlen für bevorstehende Saison namentlich eine große Auswahl in Bändern, Blumen und Federn, sowie eine Parthe Strohhüte, neueste Façon.

Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse Cartons in bestem Zustande billig zu verkaufen.

Katharine Kamberger & Comp., 3033
 Langgasse No. 19. Langgasse No. 19.

Emserstraße 29 c d, ein kleines und ein größeres Landhaus mit Wärten, zu verkaufen. Nah. Langgasse 12. 3200

Datteln,	Frischen Blumenkohl,
Tafelfeigen,	" Artichaux,
Tafelfrosen,	" Spargeln,
Mandeln à la Princesse,	" Nadieschen,
Sultanini,	Zunge Erbsen,
Catharinen-Pflaumen,	Neue Kartoffeln,
Brünellen,	Kopfsalat,
Bamberger Zwetschen,	Bamberger Merrettig,
Kirschen,	Russische Erbsen,
Getrocknete Apfel,	Champignon, 1, 1/2, 1 1/4 Büchsen,
Compotfrüchte in Gläser,	Drüffeln, 1/2, 1, 1 1/4 Büchsen,
Candirte Früchte in eleg. Packung,	Cavern nonpareille,
Cocusnüsse mit Milch,	Oliven,
Franz. Dessert-Obst,	Ital. Macaroni,
Süße Apfelsinen,	Ital. Suppenteig,
Citronen,	Fein West-India Arrow-Root,
Römische Hasselnüsse,	Muscatalüthe,
sowie in stets frischer Waare	
rächt russ. Caviar, Austern, frischen und geräucherten Rheinlachs.	

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 448

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weizwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefelletten, Crinolinen und Corjetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincallerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 447

Ein dreistöckiges neuerbautes zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes, inmitten der Stadt gelegenes, Wohnhaus nebst Hinterhaus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped.

2074

Hôtel zu verpachten.

In einem bedeutenden Badeorte ist ein Hotel mit Bädern und vollständigem Inventar zu verpachten. Eine Caution von einigen Tausend Gulden ist erforderlich, doch wird mehr auf geeignete Persönlichkeit als auf hohen Pacht gesehen. Schriftliche Anfragen befördert die Expedition unter No. 313.

Auf Ostern

empfiehlt eine große Auswahl von Corsetten von 1 fl. 15 kr. an
3433

G. Rach, Neugasse 11

Feinst Schweizer Kirschwasser und Absinthe, ächt franz. Cognac, Boonekamp of Maagbitter und sonstige feine Liqueure und Brantweine empfiehlt billigst

3068

A. Thilo, Marktstraße 11.

Englischen Unterricht erheilt eine gebildete Engländerin, Näheres Taurius-straße 2, 2 Stiegen hoch.

3199

Patent Waizenstärke,

(bläulich) per Pfld. 14 fr., empfiehlt
3575

F. L. Schmitt,
Taunusstraße 25.

Specialität in Corsetten & Crinolinen.

Corsetten in weiss und grau, in allen Grössen und Façons vorrätig;

Corsetten für Confirmanden von 2 fl. an;

Crinolinen, überzogen und unüberzogen, weiss und farbig, von 1 fl. an, empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

3133 **Elise Bayss, Kranz 12.**

Pumpen

in allen Größen sind vorrätig und werden angefertigt zu billigen Preisen bei

3545 Heinrich Jacob, Helenenstraße 12.

Holzverkauf.

Buchen-Scheitholz in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, und $\frac{1}{8}$. Klafter, sowie kleingemachtes Holz per Centner und Wellen sind stets vorrätig bei

446 Peter Koch, Dotheimerstraße 10.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gesürbt, gaufrirt und wie neu hergestellt.

450 **J. Dittrein, II. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.**

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte Dampf-Bettfedern-reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung.

J. Lößler, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Enders, Ecke des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6.

4265 **Altes Messing faust August Metz, Gelbgießer, Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.**

Um zu räumen erlasse den Rest meiner zurückgesetzten

Hüte und Mützen

für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen.

6432 **George Möckel, Langasse 47.**

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner, Langasse 31, vis-à-vis der Post.**



Nerostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen.

478

Muhrköhlen,

Ofen- wie Ziegelköhlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von

J. K. Lembach in Biebrich. 305

Ruhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Flammkohlen, vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
3500 Chr. Horcher, Schierstein.

Posamentier-Arbeiten,

in ganzen Garnituren für Möbel und Gardinen in Seide und Wolle werden zu billigen Preisen angefertigt.

3480 Moritz Schaeffer, Posamentier, Friedrichstraße 30.

Malz-Zucker & Alpenkräuter-Zucker,

vorzügliche Mittel gegen Husten &c. empfiehlt

3498 A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Eine Dame wünscht ein bis zwei junge Mädelchen, welche die hiesige Schule besuchen, in Pension zu nehmen; auch kann daselbst einer anständigen Dame ein geräumiges und freundliches Zimmer abgetreten werden. Näheres in der Expedition.

3472

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

Marktstrasse No. 13.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentiert für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommenne Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegeu vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei A. Flocke, Webergasse 17. 343

Auf der Branerei Walkmühle bei Wiesbaden kann Korn per Mälter 36 kr. ohne Fuhrlohn und 48 kr. mit Fuhrlohn gemahlen werden. Bestellungen nimmt Herr Kaufmann Enders, Michelberg, entgegen. 3471

Ich bringe meine halbwollenen, selbstgemachte Unterrockstoffe, die Elle von 19 kr. an, in empfehlende Erinnerung, sowie den Umtausch gegen Wolle, Fessel und wollene Lumpen. Gl. Ernst, Steingasse 33. 3178

Durch bedeutende Einkäufe in England sind wir in den Stand gesetzt, eine große Parthei

Alle Arten Weißnähtereien, sowie Anstellung ganzer Ausstattungen in Hand- und Maschinen-Arbeit werden schnell und gut besorgt

Oranienstraße 10, 2. Stock. 2426

Helenenstraße 16 sind Kartoffeln per Kumpf 7 kr. zu verkaufen. 3383

Montag den 5. März 1866
Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Casino

(Friedrichstraße Nr. 16)

Concert,

veranstaltet von

Fräulein Philippina Cosenza

aus St. Petersburg,

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein Bertha Brousil, des Herrn Otter und des Herrn Krähmer, Mitglieder des Herzoglichen Hoftheaters, und des Herrn Weimar, Pianisten aus Frankfurt am Main.

PROGRAMM.

I. Abtheilung:

1. **Sonate** von Mendelssohn. Op. 58. für Violine und Clavier, ausgeführt von Fräulein Bertha Brousil und Herrn Weimar.

2. **Arie** aus Lucrezia Borgia, gesungen von Fräulein Cosenza.

3. **Elegie** für Violoncello, componirt und vorgetragen von Herrn Emil Krähmer.

4. **Zwei Lieder:**

a) „Suleika“ von Mendelssohn,

b) „Das blitzende Sternelein“ von Kücken, gesungen von Fräulein Cosenza.

5 a) **Rondo** von C. M. von Weber,

b) **Valse brillante de Concert** von Lisberg, vorgetragen von Herrn Weimar.

II. Abtheilung:

6. **Méditation** von Gounod, über ein Präludium von Bach, für Sopran, Violine, Violoncello, Clavier und Harmonium.

7. **Declamation:** „Des Sängers Fluch“ von Ludwig Uhland, durch Herrn Otter.

8. **Morceau de Salon** für Violine, vorgetragen von Fräulein Bertha Brousil.

9. **Arie und Scene** aus Freischütz, vorgetragen von Fräulein Cosenza.

Eintrittskarten

für einen nummerirten Platz zu 1 fl. 30 kr., und für einen nichtnummerirten Platz zu 1 fl.

sind zu haben: in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, bei Herrn **Leonhard von Bonhorst**, Kirchgasse 8, in der Instrumenten- und Musicalien-Handlung des Herrn **Adolph Schellenberg**, Kirchgasse 21, und **Abends an der Casse**.

Dr. Wattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c.

In Paketen zu 30 Fr. und zu 16 Fr. somit Gebrauchs-Anweisung
allein ächt bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

Seidene Paletots und Räder
für Confirmanden, sowie das Neueste in **Früh-jahrs-Mäntel** empfehle in großer Auswahl
zu besonders billigen Preisen.

3342 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

Stearinlichter

per Paquet 27 fr. empfiehlt

3449 **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Prima Schweineschmalz,

26 fr. pr. Pfld., bei

Hch. Philippi, Kirchgasse. 3175

1 Blatterchaußee 1.

In reicher Auswahl alle Sorten Kommoden, Consolschränke, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Kanape's, fertige Betten &c., alles sollt gearbeitet zu den billigsten Preisen. 2589

Zu verkaufen!

Eine noch fast neue Range mit eisernem Gestell bei **J. W. Krieger**
Schlosser, Kirchhofsgasse 9. 3408

Steingasse 15 ist ein gut gehaltes Thor und eine Haustür zu ver-
kaufen. 3536

Ein Kanarienvogel, ein Rothkehlchen (Männchen) und ein Ansatz Mehl-
würmer sind zu verkaufen. Näh. Römerberg 22. 3533

Röderstraße 19 ist eine große Parthei guter Kartoffeln, auch im Kleinen zu
verkaufen, ebenso ist daselbst Spreu abzugeben. 3527

Ein in gutem Zustande befindliches italienisches Klavier ist zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp. 3528

Kisten verschiedener Größe bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 463

Mein Lager im

guten Gothaer Schuhen,

welches wieder neu sortirt ist, bringe meinen geehrten Kunden in empfehlende Erinnerung und mache besonders auf sehr schöne Zengstieselchen, mit oder ohne Zug, für Damen und Kinder, Lasting, Goldlack, Belluch und Straßminipantoffeln für Herren, Damen und Kinder, sowie kleine Kinderschuhe von 24 kr. an bis zu den feinsten aufmerksam.

3578 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben 4.

Mobilien-Verkauf.

Abreise halber verkauft Herr Hofrath von Schulmann in seinem Hause Stiftstraße No. 10 aus freier Hand sein ganzes Mobiliar bestehend in Möbeln (von Nicol), Betten, Vorhängen, Draperien, Olgemälden, Meißener Porzellan (vieux Saxe), Bronze-Gegenständen, Kandellabres und Leuchtern aus Melchior, Kristall, sowie Haus- und Küchengeräthen.

Die Gegenstände sind täglich zwischen 10 und 12 Uhr anzusehen.

Strohhüte in allen Arten

und Façons für Damen und Kinder, sowohl in rund als Capotform, in weiß, schwarz, grün, meliert, braun, soeben angekommen und verkaufe solche außergewöhnlich billig, Modistinnen erhalten noch einen besonderen Rabatt, ferner empfiehle alle Sorten Blumen, Bänder und Federn, sehr schöne Stroh-Berzierungen, überhaupt alles was ins Putzfach einschlägt.

3578 F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke des Graben 4.

Das Einrahmen

von Kupferstichen, Olgemälden, Photographieen, Hausszenen und sonstigen Stickereien &c. in fertige Rahmen und Gold- & Politurleisten, sowie eine neue Holz-Antique-Leiste

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

343 A. Flocker, Webergasse 17.

3596 Schwarze Longshawls, weißen Cachemir und Rips, feinen weißen Mull und 3 Ellen breiten Crêpe-lisse empfiehlt in großer Auswahl Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Ein großer Ansatz M e h l w ü r m e r ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

3444

Schreib-Unterricht

nach eigener Methode.

Mittwoch den 7. März 1. J. beginnt ein neuer 16stündiger Cursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister.

3606 Faulbrunnenstraße 10.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, können in jedem Quantum bezogen werden
bei Heinrich Cürten,

3608 Platterstraße 8.

Zur Nachricht!

Von heute an befindet sich mein Laden wieder in
meinem früheren Locale, Langgasse No. 45.

3580 Lazarus Fürth.

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, können fortwährend bezogen werden
3600 bei P. Koch, Dotzheimerstraße 10.

Die neuesten

Frühjahrs- und Sommer-Paletoots, Räder und Beduinen

in Wollen und Seiden sind in großer Auswahl einge-
troffen, was ich ergebenst anzeigen.

Joseph Wolf,

3596 Ecke der Langgasse 1.

Zur Gicht und Rheumatismus!

Waldwoll-Watte, das bewährteste Mittel,
wird jetzt auch in kleineren Quantitäten, das Paquet zu
7 fr., abgegeben.

3596 Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Soeben erhalten eine große Auswahl baumwollene und wollene gestrickte

Strümpfe und Socken

in farbig, weiß und blau, welche sehr gut gearbeitet sind und daher sehr
empfohlen kann.

3578 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Graben 4.

Gute süße Milch, Dicke Milch, Buttermilch, süßer und saurer Rahm,
weicher Käse, frische Butter und Gier sind fortwährend zu haben in der
Milchhandlung von C. Maurer, Steingasse 21.

3603